

Initiative Pro Feuerwehrhaus

Marcus Staudacher (Vertreter) Hochfeldstr. 43, 83684 Tegernsee, info@feuerwehrhaus-tegernsee.de

An den Stadtrat der Stadt Tegernsee
Rathaus Tegernsee

Tegernsee, 25.9.2018

Feuerwehrhaus und Spielplatz

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren im Stadtrat,

wir sind Tegernseer Bürgerinnen und Bürger und stellen den

Antrag

das Feuerwehrhaus der Stadt Tegernsee und den daneben liegenden Spielplatz zu erhalten und der weiteren Planung die Variante „J“ der Machbarkeitsstudie zugrunde zu legen.

Unsere Initiative Pro Feuerwehrhaus hat eine Unterschriftenaktion durchgeführt. Der Text lautete: „Für den Erhalt des historischen Feuerwehrhauses in Tegernsee – Wenn auch Sie wollen, dass das historische und einmalig schöne Feuerwehrhaus von 1927 und der daneben liegende Spielplatz in der Hochfeldstraße erhalten bleiben, tragen Sie sich bitte in die unten stehende Liste mit Namen, Wohnort und Unterschrift ein.“

Bis zum Abschluss der Aktion am 20.9.2018 sind handschriftlich und per Online-Voting **533** Unterschriften Tegernseer Bürgerinnen und Bürger eingegangen (von insgesamt 1729).

Dieses Ergebnis zeigt das große Interesse in Tegernsee am Erhalt des Feuerwehrhauses und des Spielplatzes.

Wir streben eine Lösung an, die den **notwendigen Bedarf** der Feuerwehr deckt. Diese Lösung gibt es, wie die von der Stadt in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie in Variante „J“ zeigt: Umbau und Sanierung des Feuerwehrhauses und Anbau einer Halle für die größeren Fahrzeuge. Der jetzt geplante Abbruch des historischen Haus und ein kompletter Neubau sind nicht erforderlich.

Zum **notwendigen Bedarf** der Feuerwehr in Tegernsee mit knapp 4000 Einwohnern gehört beispielsweise nicht die eingeplante eigene Waschhalle mit 90 qm, die im Übrigen auch keine andere Wehr im Tegernseer Tal ihr eigen nennt. Ferner meinen wir, dass ein Schulungsraum mit 95 qm, ein Aufenthaltsraum mit 70 qm, ein Jugendraum mit 50 qm, ein Bereitschaftsraum mit 28 qm und ein Ruheraum mit 54 qm, so wie die Feuerwehr es wünscht, **nicht gleichzeitig erforderlich** sind. Auch nicht der eigene Fitnessraum mit 50 qm sowie die dreifache Einrichtung von Damen- und Herrentoiletten für 60 - 70 Aktive. Die Tegernseer Feuerwehrleute sind ehrenamtlich und halten sich immer nur kurzfristig im Haus

auf, anders als etwa bei der Berufsfeuerwehr München, der auch der Tegernseer Kommandant Winkler angehört.

Wenn diese Wunschliste auf das **notwendige Maß** reduziert wird, lässt sich das bestehende Feuerwehrhaus mit Umbau und Sanierung, Hinzunahme der 6 Mietwohnungen im Obergeschoss und dem neuen Garagentrakt voll funktionsfähig weiterverwenden. Die Machbarkeitsstudie bestätigt das, sogar zu erheblich geringeren Kosten. Von ursprünglich 12 Varianten haben sich 3 als die praktikabelsten erwiesen, darunter auch die Variante J mit Erhalt und Anbau. „Alle drei Varianten wurden vorab mit der Regierung von Oberbayern abgestimmt“ (Stadtratsprotokoll vom 14.11.16).

Die Machbarkeitsstudie besagt auch, dass eine Tiefgarage bei allen Varianten optional möglich ist. Die Zufahrtsrampe könnte beispielsweise einspurig parallel zur Hochfeldstraße verlaufen unter Hinzunahme des Gehwegs und der Längsparkplätze, um so den Spielplatz zu schonen.

Die vielen Tegernseer, die für den Erhalt unterschrieben haben, erwarten vom Stadtrat, dass er ihr Anliegen berücksichtigt, ohne förmliches Bürgerbegehren. **DANN HÄTTEN ALLE GEWONNEN.**

Mit freundlichen Grüßen

Marcus Staudacher

Isotte Herb

Sabine Mandl

Petra Schmid

Barbara Staudacher

Die Stadt ist bisher an keine Planung gebunden. Der Stadtrat kann sich heute noch frei für den Erhalt des historischen Feuerwehrhauses mit Um- und Anbau entscheiden.

Es ist nicht zu spät für eine gute Lösung!